

Bundesarbeitsgemeinschaft



der Freien
Wohlfahrtspflege

23.02.2026

Gespräch mit dem Bundeskanzler

Gemeinsamer Austausch zur Bedeutung der
Wohlfahrtspflege



Foto: Bundesregierung/Jesco Denzel

Im heutigen Gespräch der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege

mit Bundeskanzler Friedrich Merz wurde der besondere Stellenwert der Freien Wohlfahrtspflege hervorgehoben. Sie würden in einer älter werdenden Gesellschaft sogar noch wichtiger werden. Das Miteinander von Haupt- und Ehrenamt und die verbindende Rolle der gemeinnützigen Dienste und Einrichtungen im Alltag und in Krisensituationen wurden als besondere Qualitäten hervorgehoben. Umso wichtiger sei es, die Expertise aus den Wohlfahrtsverbänden in der Diskussion um die Reform des Sozialstaates noch stärker zu berücksichtigen. Für die Stärkung der Demokratie und den Schutz der Engagierten vor Anfeindungen und Angriffen müsse in der Gesellschaft breit mobilisiert werden.

Die Wohlfahrtsverbände hoben dabei die Notwendigkeit einer ausreichenden Finanzierung ihrer Arbeit hervor. Freie Wohlfahrtspflege trägt jeden Tag dazu bei, Chancen zu eröffnen, soziale Sicherheit im demographischen Wandel zu gewährleisten und die wirtschaftliche Entwicklung zu fördern. Dafür wollen die Beteiligten miteinander eng im Dialog bleiben.

[Zum Seitenanfang](#)